

Die Winkel-Baustelle geht in die zweite Halbzeit



Mit der Sanierung des Winkelplatzes hat die Gemeinde Altdorf ein anspruchsvolles Grossprojekt gestartet. Ende dieses Monats nun startet die zweite Hälfte der rund achtmonatigen Bauzeit. «Das Größte haben wir überstanden», sagt Peter Cathry von der Bauabteilung Altdorf.

Die bevorstehenden Schulferien verschaffen auch den Bauleuten etwas Luft. Natürlich werden die Arbeiter voll weitermachen, doch während der Ferien wird das Mehrzweckgebäude Winkel weniger stark frequentiert. Denn trotz Grossbaustelle konnte der «Winkel» von Vereinen, Theatergesellschaften oder auch von den Veranstaltern des jährlichen Pelzfellmarkts uneingeschränkt genutzt werden. Konkret startet jetzt die Sanierung des restlichen Teils vom Hauptplatz (Seite Bunker), des Bereichs hinter dem Winkelgebäude, der Parkhauseinfahrt sowie des Winkel-Brunnens.

Seit dem Baustart Ende Februar sind der Platz und die Durchfahrt zwischen Rathaus und Tiefgarage bis zur Fertigstellung Ende Oktober 2016 gesperrt. Eine besondere Herausforderung für die Verantwortlichen ist die Lage des Platzes: Er liegt mitten im Dorf und wird von Einheimischen wie auch Touristen rege frequentiert. Als wertvoll erwies sich der Verkehrsdienst, der in den ersten drei Monaten täglich auf dem Rathausplatz im Einsatz stand. Er konnte den Verkehr, der den Winkelplatz ansteuerte, früh abfangen und auf Alternativrouten umleiten.

Erfreulich ist der Baufortschritt. Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan. Auch die Kosten liegen im budgetierten Rahmen – obwohl wegen des unerwartet schlechten Untergrunds zusätzliche Aufwendungen nötig waren. Ein Dank gebührt der Anwohnerschaft, sagt Peter Cathry: «Sie hat trotz erheblicher Belastungen stets grosses Verständnis gezeigt.» ■